

toppharm

Apotheken MuttENZ

ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Juli 2023 – Nr. 30/31

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe MuttENZ](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)



Der SV MuttENZ hat sich gut verstärkt

Was das Kader betrifft, ist der SV MuttENZ für den Saisonstart in der 1. Liga Classic in zwei Wochen parat. Der Aufsteiger konnte nicht nur sämtliche Leistungsträger halten, sondern auch diverse Verstärkungen verpflichten.

Seite 8

Verwöhnprogramm für das Auto

Letztes Wochenende eröffnete, begleitet von Musik und Snacks, mit dem Auto-Spa an der MuttENZstrasse 143 in Pratteln die modernste Autowaschanlage der Nordwestschweiz. Das Angebot stiess bei den Autofahrerinnen und -fahrern auf grosses Interesse, wie die grosse Warteschlange zeigte.

Seite 17

Er macht die Geschichte Prattelns sichtbar



Ein Paparazzo? Nicht ganz, aber fast! Bei diesem Fotografen handelt es sich um Markus Dalcher in jungen Jahren. Heute widmet er sich leidenschaftlich der Dokumentation der Entwicklung Prattelns, etwa mit seiner Rubrik «der Rückspiegel» im Prattler Anzeiger. Wir trafen ihn zum Interview.

Foto zVg

Seiten 14 und 15



schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei



Badezimmer



Sanitär



Heizung



Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Caramelköpfl vom Grill
das verrückteste Dessert für den 1. August!

125 J
Zenzer
Natura Qualität
Familiendition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini

Jetzt aktuell:
Sommergemüseteller
mit Planted Chicken

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel



Für unser Tagesheim Unterwart suchen wir per
1. Oktober

2 Fachpersonen Kinderbetreuung als Springer/innen zu je 50%

Ihre Hauptaufgabe ist die Betreuung der Kinder im Schulbereich nach unserem pädagogischen Konzept und dies jeweils an fünf Tagen pro Woche jeweils nachmittags.

Sie verfügen über eine Ausbildung als Fachperson Kinderbetreuung oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung. Sie sind eine offene und flexible Person, welche über Eigeninitiative verfügt und zuverlässig ist.

Wir sind ein motiviertes und engagiertes Team, welches offen für neue Ideen ist.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttENZ.ch) bis **18. August** an die Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ oder per Mail an personaladministration@muttENZ.ch. Für Rückfragen steht Ihnen Tagesheimleiter M. Yasar unter 061 466 61 42 gerne zur Verfügung.

**GEMEINSAM
VORAN: SOZIAL
UND NACHHALTIG**

**Salome
Lüdi**
in den Gemeinderat
20. August 2023



SP
WIR
ERGREIFEN
PARTEI

Nächste Grossauflage 11. August 2023

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

MuttENZer Anzeiger

Inserate sind
GOLD
wert

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@muttENZeranzeiger.ch

**Achtung: Tellersensen und Fadenmäher
verletzen Igel tödlich.**



Helfen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle gründlich ab.
Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen, es ist der Lebensraum des Igels!

pro Igel
www.pro-igel.ch

Computer- und Druckerservice

DIGITRONIC AG

Hagnastrasse 27
4132 MuttENZ
Tel. +41 61 269 30 30
digitronic.ch



Ins Grüne

Wandern mit dem Verkehrsverein



Die frohgemute Wandergruppe lernte MuttENZ von ganz neuen Seiten kennen.

Fotos zVg

MuttENZ hat wunderschöne Orte zum Entdecken. Nicht nur der Dorfkern ist sehenswert, auch die unzähligen Wanderwege um das Dorf herum laden zum Erkunden ein. Jedes Jahr organisiert der Verkehrsverein MuttENZ einen speziellen Spaziergang immer mit dem gleichen Ziel dem Bunker am Arlesheimerweg.

Auch am Sonntag, 16. Juli, war es wieder so weit. Der Präsident Steven Suter führte die muntere Gruppe über mehrheitlich unbekannte Wege. Geht es hier wirklich Richtung Arlesheimerweg? Was sind das für Pflanzen, was macht man in MuttENZ mit einem Acker voller Schilf? Ah, hier gibt es ja einen Bike-Trail. Hier steht ein Bänkli des Verkehrsvereins. Welch fremden Bäume wurden hier angepflanzt und warum? Auf fast

jede Frage hatte jemand eine Antwort. So war die schöne Wanderung nicht nur problemlos zu begehen, sondern auch sehr lehrreich.

Die Gruppe ist dann tatsächlich beim Bunker angekommen, wo die Tische und Bänke bereits aufgestellt waren. Sie wurde bereits erwartet mit Getränken und feinen Thonbrötchen. Der Grill war bereit, sodass die Teilnehmer schon bald die mitgebrachten Würste und Steaks bräteln konnten. Es wurde weiter diskutiert und viel gelacht. Die Stimmung war fantastisch und die Wandergruppe hätte sich das Wetter nicht besser wünschen können. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Was will man mehr? Die Teilnehmer können diesen Anlass nur empfehlen und freuen sich schon



Am Rastplatz wurde die Gruppe mit Thonbrötchen beglückt.

jetzt auf die nächste Wanderung im kommenden Jahr. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatoren, die den Anlass perfekt organisierten.

Vreni Sacher für die Wandergruppe

Kolumne

Jungfrauojoch

Das Jungfrauojoch, glaubte ich wahrlich, sei nur etwas für die Touristen. «Wann fahren wir dahin?», fragt mich mein süßes Kind. «Ach ne», antworte ich, «überall gehe ich mit dir hin, nur nicht dahin.» Das Kind wird untröstlich.

Nach geraumer Zeit werde ich im Zug angesprochen. Ein Inder ist fassungslos, dass ich als Schweizerin noch nie dort oben gewesen bin. Er habe mit seiner Gattin eine weite, mühselige und kostspielige Reise hinter sich, nur damit sie auf das Jungfrauojoch fahren können, ich hab's als Hausberg und sei noch nie da oben gewesen?



Von
Nimet
Sahin

«Das soll mal einer verstehen?», sagt er verbittert. «Es gibt vieles im Leben, was wir nicht verstehen können, warum sollte man das unbedingt verstehen?», antworte ich fragend. «In der Tat», erwidert er. Darüber erwähne ich nichts zu Hause.

Tage später werde ich doch wahrhaftig – wie der Teufel will – wieder auf diese Jungfrau angesprochen, warum alle damit kommen und nicht mit dem Matterhorn, Gornergrat oder einfach Zermatt – es gibt ja bekanntlich noch andere Destinationen, die hätten angesprochen werden können – ist mir in der Tat ein Rätsel. Und diese armen Touristen, die für unsere Gipfel aus Taiwan hierherkommen, reagieren genauso mit Unverständnis für mein angebliches Desinteresse.

Zu Hause angekommen, sage ich, noch bevor ich meine Jacke abgelegt habe: «Ich glaube, wir sollten mal auf das Joch fahren.» «Hast du etwa Fieber?», kriege ich zu hören. «Echt, Mama?», sagt das goldige Kind, das unmittelbar auch reagiert.

Prompt ist die Reise gebucht. In der Zahnradbahn werde ich schon wieder angequatscht, doch dieses Mal heisst es: «Als Helvetierin bist du bestimmt schon mehrmals hochgefahren?» «Nein», entgegne ich, «es ist das erste Mal» und reagiere ein wenig entnervt. Grosse und entsetzte Augen kommen mir entgegen.

«Dabei wollte sie gar nicht hochfahren», sagt der kleine Naseweis auf Englisch zu diesem Gentleman. «Meine Erziehung, einfach dreinreden», erwidere ich.

Zeugenaufruf

Fahrzeuge in MuttENZ beschädigt

MA. In der Nacht von letztem Samstag auf Sonntag wurden in MuttENZ mehrere Fahrzeuge beschädigt. Eine aufmerksame Drittperson meldete um 5.23 Uhr der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft, dass ein unbekannter Mann an der Weiherstrasse in MuttENZ mehrere Fahrzeuge beschädigen würde. Im Zuge der Fahndung konnte eine Polizei-Patrouille den mutmasslichen Täter, ein 30-jähriger in der Region wohnhafter Schweizer, an der Hauptstrasse in MuttENZ vorläufig festnehmen.

Die ersten Abklärungen ergaben, dass insgesamt sechs Personenwagen im Gebiet Weiherstrasse, Oberdorf und Gempengasse be-



schädigt worden sind. Mehrheitlich wurden die Seitenspiegel oder die Scheibenwischer abgerissen.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen und weitere betroffene Fahrzeughalter. Personen, welche im erwähnten Gebiet verdächtige

Der mutmassliche Täter riss bei verschiedenen Fahrzeugen die Seitenspiegel oder die Scheibenwischer ab.

Foto Polizei Basel-Landschaft

Wahrnehmungen gemacht haben (Personen, Geräusche, Fahrzeuge, etc.), sowie Besitzer von beschädigten Fahrzeugen werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35, zu melden.

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

LESEN & BLÄTTERN



Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Bundesfeier

Ein grosses Fest zum Nationalfeiertag

In Muttentz wird der Geburtstag der Schweiz ausgiebig gefeiert.

MA. Nächsten Montagabend, am 31. Juli, startet in Muttentz wiederum das grosse Festprogramm zur diesjährigen Bundesfeier. Und dieses kann sich durchaus sehen lassen, bietet es doch viel Abwechslung für Gross und Klein. Der Festbetrieb startet ab 18 Uhr auf dem Gemeindeplatz mit der Eröffnung der Festwirtschaft und dem Kinderprogramm mit dem Chrischona-Jungschi-Muttentz-Team mit dem Lampionmalen, Spielen im Freien und Kegeln.

Der offizielle Teil beginnt dann um 19 Uhr mit musikalischer Unternehmung mit dem Trio Silver Dream Music und der Begrüssung durch Steven Suter, dem Präsidenten des Verkehrsvereins. Ebenso richtet Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann Grussworte an das Publikum.



Wie im letzten Jahr bietet das Festprogramm für alle etwas Spannendes.



Fotos zVg

Um 19.30 geht es dann dynamisch weiter mit Move'n Dance 1, der Tanzgruppe des Turnvereins Muttentz. Danach läuten um 20 Uhr die Glocken der Kirche St. Arbogast, gefolgt von der Alphornggruppe «Echo vom Birseck» um 20.15 Uhr. Um 20.30 tritt dann Festredner Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei Basel-Stadt, vors

Mikrofon. Um 20.45 ist der Musikverein Muttentz an der Reihe und um 21 Uhr die Amigos Linedancers. Der Lampionumzug der Kinder, begleitet vom Musikverein Muttentz, startet um 21.20 Uhr (Besammlung um 21.05 Uhr beim Restaurant Mittenza).

Um 22 Uhr folgen nochmals die Amigos Linedancers, direkt da-

nach wiederum das Silver-Dream-Music-Trio. Der Barbetrieb dauert bis Mitternacht, das Höhenfeuer brennt ab 20.30 Uhr. Moderiert wird der abwechslungsreiche Anlass von Philipp Schrämmli, Journalist beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im grossen Saal des Mittenza statt.

Leserbriefe

Anita Biedert mit viel Erfahrung

Jetzt haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, eine sehr erfahrene Frau zu wählen. Auf die Erfahrungen von Anita Biedert wollen wir nicht verzichten.

Wenn man die Rezensionen ihrer Schüler liest, glaubt man sich in einem perfekten Schulsystem. Dieser Erfolg schafft halt auch Neid. Anita Biedert ist keine Parteifrau. Viele Leute sehen nur die Parteiprobelle, davon hat sich Anita Biedert schon lange distanziert. Aber mit einem so guten Rucksack, das sollte man im Gemeinderat sicher nutzen, zum Wohle aller. Als Mitglied des Landrates und der Gemeindekommission als Präsidentin ist sie sehr geschätzt und bringt viel Erfahrung mit.

Max und Therese Umiker, Muttentz

Im 2. Wahlgang: Anita Biedert

Bald erhalten wir Stimmberechtigten für den 2. Wahlgang den Wahlzettel für unsere neu zu wählende Person im Gemeinderat. Und der Gemeinderat hat in naher Zukunft wichtige Entscheidungen zu treffen (Schulen, Polyfeld, Asylwesen, etc.). Da sind Erfahrung, Hintergrundkenntnisse, ein vielseitiges Netzwerk, aber auch Sachverständnis von grossem Vorteil, wenn nicht gar matchentscheidend für ein so

wichtiges Amt. Anita Biedert zeichnet sich dafür bestens aus. Sie ist immer in Muttentz gewesen, kennt «das Dorf», hat über ihre stolzen Jahre hinweg in Muttentz viele wichtige Informationen aufnehmen können und verfügt über einen bestens gerüsteten Rucksack für das Amt im Gemeinderat. Ich empfehle den in Muttentz stimmberechtigten Personen wärmsten, den Stimmzettel mit dem besten Namen «Anita Biedert» abzugeben.

Bénédict Schmassmann, Muttentz

Salome Lüdi in den Gemeinderat

Salome Lüdi erlebe ich als eine offene und auch vielseitig begabte Frau. Sie bringt viel mit. Sie hat eine kaufmännische Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung absolviert und kennt darum deren Abläufe. Anschliessend hat sie die Berufsmaturität nachgeholt und studiert zurzeit noch berufsbegleitend Energie und Umwelttechnik an der FHNW. Daneben arbeitet sie als Mitarbeiterin in einem Schweizer Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. Sie bringt auch auf diesem Gebiet viel Kompetenz mit und verfügt über ein grosses theoretisches Wissen. Vor allem hat sie ganz konkrete Vorstellungen, was die nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Energie einer Gemeinde angeht. Demnächst wird sie als Bereichsleiterin Energie/Um-

welt/Natur auf einer Gemeindeverwaltung in der Region tätig sein.

Ich kann mir Salome Lüdi gut als Gemeinderätin vorstellen und denke, sie könnte viel zur Entwicklung von Muttentz beitragen. Meine Stimme soll sie bekommen.

Roger Boerlin, Muttentz

Eine beeindruckende Persönlichkeit

Es freut mich sehr, dass sich Landrätin Anita Biedert zur Wahl in den Muttentzer Gemeinderat zur Verfügung stellt. Sie ist eine beeindruckende Persönlichkeit, die sich mit viel Herzblut, Mut und starkem Rückgrat für unsere Gesellschaft einsetzt. Immer auf die Sache bezogen arbeitet sich Anita Biedert in unterschiedlichste Themengebiete ein, hinterfragt und erwartet klare Antworten. Darauf basierend bildet sie sich ihre eigene Meinung, sachlich und kompetent. So erlebe ich Anita Biedert im Landrat. Sie ist zudem einerseits traditionsverbunden und pflegt die so typischen Baselbieter Werte – sie ist «gschaffig». Andererseits lebt Anita Biedert so modern und zukunftsgerichtet und steht für Frauen ein, sodass sie beruflich ihren Weg gehen können. Besonders schätze ich an ihr unsere guten Gespräche und ihre überlegte Art zu politisieren. Ich empfehle Anita Biedert mit Überzeugung zur Wahl in den Muttentzer Gemeinderat.

Saskia Schenker, Landrätin FDP

Ich zähle auf Ihre Stimme!

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. An der Bundesfeier vom 31. Juli bin ich auf dem Dorfplatz dabei und versüsse Ihnen ein weiteres Mal einen Anlass mit den passenden Änisbrötli. Mehr noch: Am 12. August, 9 bis 13 Uhr, geht vor der Post Muttentz so richtig die Post ab – seien Sie herzlich willkommen! Bei Schwyzerörgeli und Alphorn dürfen Sie so richtig herzlich zugreifen, Speck und Bauernbrot und natürlich Änisbrötli geniessen und mit mir über dies und das reden, vor allem aber Themen ansprechen, die Sie schon lange mit sich tragen. Nationalratskandidierende sowie Landratskolleginnen und -kollegen der bürgerlichen Parteien wollen sich auch unter die Muttentzer Bevölkerung mischen und mitdiskutieren, Rede und Antwort stehen. Sie alle haben das Gleiche im Sinn wie ich: Die Leute anhören, Bedürfnisse aufnehmen, diese kritisch abwägen und so handeln, dass gute, realitätsfreundliche Politik zum Wohle einer zufriedenen Gesellschaft entwickelt werden kann. «Man muss nicht nur wollen, man muss auch tun!» Und ich tue es von Herzen gerne, Sie einladen zum Austausch, zu frohen Momenten und mich ins Zeug legen für Ihre Anliegen. Lassen Sie uns darauf anstossen – s gitt Moscht vor dr Poscht! Wir sehen uns – ich freue mich auf Sie!

Anita Biedert, Muttentz

*Erinnerungen, welche unser Herz berühren, gehen niemals verloren.
In Liebe und Dankbarkeit.*

Unerwartet, in grosser Trauer und Erschütterung nehmen wir
Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Cousin

Hanspeter Ramstein

1. Juni 1960 – 14. Juli 2023

An den Folgen eines Verkehrsunfalls ist er im Inselspital Bern
verstorben.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Marianne und Markus Cavelti-Ramstein
Ruth Auer
Nelly Rist
sein grosser Freundes- und Bekanntenkreis

Die Abdankung findet am 9. August, um 14 Uhr in der reformierten
Kirche MuttENZ statt.

Traueradresse:
Marianne und Markus Cavelti, Grutweg 7, 4132 MuttENZ

Gilt als Leidzirkular.

11. / 12. / 13. August 2023



Nationales Paarwettfahren

beim Ankerplatz WFV MuttENZ, in der Schweizerhalle

Wettkämpfe am Samstag und Sonntag
Beginn 8.00 Uhr

Traditionelles Mattenfest mit drei Tagen Festbetrieb

Freitag ab 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr

Tanzmusik, Tombola, Barbetrieb

„The Coconuts“, Musikverein MuttENZ,

Basler Mittwuchsband

Gratis Shuttlebetrieb

MuttENZ Hauptpost ◀ ■ ▶ Festgelände

Alle Infos auf www.wfvm.ch

Der WFV MuttENZ heisst Sie herzlich willkommen



Der MuttENZer & Prattler Anzeiger
gehört in jede
MuttENZer Haushaltung!

SOMMERNACHTSFEST 2023

FREITAG UND **SAMSTAG**, 04. & 05.08.2023

wo: Sportplatz Buschweilerhof - präsentiert vom:

FC Black Stars Basel 1907

am Freitag ab 19.00 - 23.00 Uhr

„**DE ANDI**“

Freitag Eintritt Fr. 10.00



am Samstag ab 14.00 - 16.00 Uhr

„**EDDY der Handörgeler**“



am Samstag ab 16.00 - 18.00 Uhr

**Meisterschaftsspiel,
1. Liga Classic Saison 23/24
FC Black Stars - SV MuttENZ**



am Samstag ab 18.00 - 23.00 Uhr

„**DIEF-FLIEGER**“

Samstag Eintritt Fr. 10.00



Leserbriefe

Anita Biedert-Vogt
in den Gemeinderat

Liebe Stimmbürger aus MuttENZ, ich empfehle Ihnen Anita Biedert-Vogt in den Gemeinderat zu wählen. Als ausgewiesener Finanzfachmann in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission erlebe ich Anita Biedert-Vogt als pflichtbewusstes und verlässliches Mitglied. Anita kann sich in die teils schwierige Materie vertiefen und hinterfragt auch kritisch, um so die optimalste Lösung anzustreben. Auch eine wichtige Eigenschaft von Anita ist, dass sie das Ganze nie aus den Augen verliert. Sie denkt und plant weitsichtig. Anita hat den Grundsatz, dass sie mit Steuergeldern so umgehen möchte, wie wenn es ihr eigenes

Portemonnaie wäre. In unserer heutigen Zeit, wo alles teurer wird und unsere Ressourcen abnehmen, braucht es so jemanden wie Anita in den Gemeinderat. Deshalb empfehle ich Ihnen, liebe Stimmbürger, Anita Biedert-Vogt in den Gemeinderat zu wählen.

David Buess,
Mitglied Gemeindekommission
Vizepräsident Rechnungs- und
Geschäftsprüfungskommission

Anita Biedert –
eine gute Wahl!

Die Gemeinde MuttENZ verdient in Zukunft einen top aufgestellten Gemeinderat. Anita Biedert, welche sich durch ihre Bürgernähe, politische Erfahrung, Dossiersicherheit und grosse Lebenserfahrung auszeichnet,

ist die optimale Ergänzung im Gemeinderat für die kommende Gemeinderatswahl. Es scheint mir persönlich sehr wichtig, dass Menschen in der Exekutive Einsitz nehmen, welche über politisches «Know-How» verfügen, Teamarbeit gewohnt und nicht zuletzt «Brückenbauer» sind; nur so kann es gelingen, die politischen Geschäfte in der Gemeinde zum Wohle der EinwohnerInnen zu er- und bearbeiten.

Anita Biedert gehört zu jenen Menschen, welche über all die wichtigen Fähigkeiten verfügt, um das Amt als Gemeinderätin der Gemeinde MuttENZ auszuüben. Dies würde für die Gemeinde MuttENZ einen Mehrwert bedeuten.

Jene, die Anita Biedert bereits persönlich kennen, wissen ihre politi-

sche Arbeit zu schätzen und jene, die Anita Biedert noch nicht kennen, sollten sie kennenlernen. Das können Sie gerne tun, indem Sie Anita Biedert an ihrer kommenden Standaktion vom 12. August von 9 bis 13 Uhr vor der Post MuttENZ Dorf besuchen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie Anita Biedert auf Ihren Wahlzettel schreiben, dies zum Wohle und politischen Erfolg der Gemeinde MuttENZ. Caroline Mall, Landrätin SVP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 30. Juli, 10 h: Kirche:
Pfarrer Felix Straubinger.

Kollekte: Schweizer Berghilfe.

So, 6. August, 10 h: Kirche:
Pfarrer Hanspeter Plattner.

Kollekte: Mission 21.

So, 13. August, 10 h: Kirche:
Pfarrerinnen Sara Stöcklin.

Kollekte: Heks.

Freitag, 18. August, 17.30 h:
Feldreben: Segnungs-Gottesdienst
1. und 2. Primarschulklassen,
Pfarrerinnen Monika Garruchet und
Pfarrer René Hügin und Religions-
lehrpersonen.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Wochenveranstaltungen

Mi, 2. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf:
begleiteter Senioren morgen.

Mo, 7. August, 19 h: Wachtlokal:
Gebet für MuttENZ.

Mi, 9. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf:
begleiteter Senioren morgen.
15 h: Seemättli: Andacht mit Markus
Bürki.

Mo, 14. August, 14 h: Pfarrhaus Dorf:
Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 15. August, 9.15 h: Feldreben:
Eltern-Kindertreff.

Mi, 16. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf:
begleiteter Senioren morgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag:
Spiele auf der Wiese.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Altersheim-Gottesdienste

Fr, 4. August, 15 h: Zum Park,
Pfarrer Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfarrer Hanspeter
Plattner.

Fr, 18. August, 15 h: Zum Park,
Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus
Bürki.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 29. Juli, 18 h: Eucharistiefeier mit
Predigt.

So, 30. Juli, 10.15 h: Eucharistiefeier
mit Predigt.

Kollekte für den immer wieder wun-
derschönen Blumenschmuck in unserer
Kirche.

Mo, 31. Juli, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Do, 3. August, 9 h: Rosenkranzgebet.
9.30 h: Eucharistiefeier.

Sa, 5. August, 18 h: Eucharistiefeier

So, 6. August, 10.15 h: Eucharistiefeier
mit Predigt.

Kollekte für den ökumenischen
Seelsorge- und Beratungsdienst für
Asylsuchende in der Region Basel.

Do, 11. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 12. August, 9 h: Rosenkranzgebet

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cat-
tolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Prat-
teln/Augst.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

So, 30. Juli, 10 h: Gottesdienst. Chri-
schona MuttENZ gestaltet und lädt ein.
Fortsetzung der gemeinsamen Predigt-
serie über biblische Lebensbilder. The-
ma heute: Esther. Predigt: Thomas Alt-
wegg.

Vor Ort mit Kinderprogramm und
Kontaktkaffee oder via Livestream:
www.menno-schaenzli.ch/sommer23

So, 6. August 10 h: Gottesdienst.

Abschluss der gemeinsamen Predigtserie
mit der Chrischona MuttENZ über bibli-
sche Lebensbilder. Thema heute: Jairus.
Predigt: Emanuel Neufeld.

Chrischona MuttENZ

So, 30. Juli, 10 h: Gemeinsamer
Gottesdienst mit der Mennoniten-
gemeinde Schänzli an der Pestalozzi-
strasse 4 in MuttENZ.

So, 6. August, 10 h: Gemeinsamer
Gottesdienst mit der Mennoniten-
gemeinde Schänzli an der Pestalozzi-
strasse 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf
unsere Website [www.chrischona-
muttENZ.ch](http://www.chrischona-
muttENZ.ch) und unseren YouTube-
Kanal.

Parteien

Wahlempfehlung
Grüne MuttENZ

Die Grünen MuttENZ empfehlen auch für den zweiten Wahlgang Salome Lüdi in den Gemeinderat. Weshalb? Salome Lüdi setzt sich für ein soziales MuttENZ ein, in welchem auf die Bedürfnisse aller Bevölkerungsschichten und Generationen eingegangen wird. Sie hat ihre Erstausbildung zur Kauffrau in einer Baselpolizei Gemeinde gemacht und kennt die Aufgabenteilung und die Verantwortlichkeiten von Gemeinderat und Verwaltung sehr gut. Aktuell bildet sie sich im Bereich Energie- und Umwelttechnik weiter – Nachhaltigkeit und ein sorgsamer Umgang mit der Umwelt sind für sie mehr als nur Worthülsen. Mit Salome Lüdi im Gemeinderat sinkt das Durchschnittsalter deutlich, denn aktuell ist im Gremium nur eine Person unter 50 Jahre alt (Alain Bai).

Der Einsatz und das Auftreten von Salome Lüdi als Co-Präsidentin der SP MuttENZ, bei Gemeindeversammlungen, beim Podium der Kandidierenden und nicht zuletzt ihr Einsatz für die Zonenmutation Windenergie überzeugten. Wir teilen und unterstützen ihre Ziele für eine attraktive Kinderbetreuung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie für einen vielfältigen und bezahlbaren Wohnraum in MuttENZ. Und wir sind überzeugt, dass ihre Politik MuttENZ weiterbringen wird.

Barbara Lorenzetti und Peter Hartmann
(Co-Präsidium Grüne MuttENZ)

Der MuttENZer Anzeiger stellt den
Parteien Platz für die Eigendarstellung
zur Verfügung. Für den Inhalt der
Beiträge sind ausschliesslich die
Verfasser der Texte verantwortlich.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer
Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Fussball 1. Liga

Kurze Ferien für die Fussballer des SV Muttentz

Die Rotschwarzen haben sich in der Sommerpause gut verstärkt und starten mit einem Derby in die neue Saison.

Von Rolf Mumenthaler*

Lange konnten sich die Fussballer des SV Muttentz über ihren grossen Erfolg am Ende der vergangenen Saison nicht freuen, denn nach dem Aufstieg in die 1. Liga Classic hatten sie lediglich etwas mehr als zwei Wochen Ferien. Danach begann bereits wieder die Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Und weil auch für den SV Muttentz gilt, die Lorbeeren von heute sind der Kompost von morgen, muss er sich zukünftige Erfolge von Neuem wieder hart erarbeiten, und dies erst noch in einer höheren Liga sowie unter Berücksichtigung, dass der Unterschied von der interregionalen 2. zur 1. Liga Classic sehr gross ist.

Um in der neuen Umgebung bestehen zu können, machten sich

deshalb die Verantwortlichen daran, das Kader zu verstärken. Nach der bereits Ende April kommunizierten Rückkehr von Goalgetter Manuel Alessio und Fernando Muelle vom FC Concordia stossen mit Tobias Mumenthaler, Robin Adamczyk und Yves Jankowski – alle vom FC Black Stars – sowie Nicola Gabriel Suter vom FC Rapperswil-Jona vier weitere namhafte Akteure zu den Rotschwarzen. Zudem zeigen mit Marco Carvalho Ferreira (FC Concordia U18) und Cyrill Emch (FC Basel U18) zwei junge Talente ihre Fussballkünste neu auf dem Margelacker.

Leistungsträger bleiben

Diesen acht Zuzügen stehen die Abgänge von Tomi Saarelma (FC Möhlin), Pierre Torre (FC Liestal), Arlind Alioski (zweite Mannschaft), Zayd Ait Joulal (FC Pratteln), Leonardo Fernandes, Raphael Aflalo (US Olympia), Tolgahan Eraslan (beide SC Dornach) und Lars Rapold (SC Binningen) gegenüber. Das positive Fazit der Transferperiode lautet somit: Keine

Leistungsträger verloren und sechs Akteure mit Erstliga-Erfahrung neu dazugewonnen.

Das Muttentzer Team hat also auf jeden Fall erheblich an Substanz gewonnen. Es liegt nun am Trainergespann Peter Schädler und Yves Kellerhals, das zweifellos vorhandene Potenzial, aber auch die individuelle Qualität des Kaders auf den Platz zu bringen. Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, die vielen vorhandenen glänzenden Mosaiksteinchen zu einem funktionierenden Kollektiv zu formen. Lange Zeit dazu haben sie jedoch nicht mehr, denn am Samstag, 5. August, steht bereits das erste Meisterschaftsspiel gegen den FC Black Stars auf dem Programm. Um 16 Uhr ist auf dem Buschweilerhof Anpfiff zu diesem mit grosser Spannung erwarteten Nordwestschweizer Derby. Bei den Baslern gab es in der Sommerpause etliche Mutationen. Langjährige Stammkräfte verliessen den Verein und mit Matthias Maeder steht ein neuer Mann an der Linie. Wer allerdings den umtriebigen Sportchef Peter Fae

kennt, weiss genau, dass die Schwarzweissen beim Meisterschaftsstart eine schlagkräftige Mannschaft auf dem Kunstrasen haben werden.

Erfolgreiches Testspiel

Am vergangenen Samstag gewann der SV Muttentz ein Testspiel gegen den SC Dornach mit 4:1. Das klare Resultat täuscht jedoch etwas über das Geschehen auf dem Rasen hinweg, denn die Solothurner hielten über weite Strecken der Partie sehr gut mit. In der ersten Halbzeit brachte Erik Rieser sie nicht unverdient in Führung. Lucas Jirasko, der nach seinem überstandenen Kreuzbandriss wieder einsatzfähig ist, realisierte jedoch noch vor der Pause den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel brachte Matheus Rodrigues im Anschluss an einen wunderbaren Gegenangriff sein Team in Front und in der Schlussphase gelangen den Einheimischen durch Bedran Bostan und Jacob Bernauer zwei weitere Tore für Rotschwarz.

**für den SV Muttentz*

Tennis

Drei Aufstiege und künftige Höhepunkte

Der TC Muttentz blickt auf eine erfolgreiche Interclub-Saison zurück.

Von Anfang Mai bis Mitte Juni standen die jährlichen Interclub-Meisterschaften von Swiss Tennis auf dem Programm. Der TC Muttentz nahm mit neun Teams an diesem Wettbewerb teil und darf auf die Resultate stolz sein. Die Damen aktiv mit Captain Samantha Schmied sowie die Herren 35+ mit Captain Philipp Böni stiegen in die 1. Liga auf. Dazu schafften die Herren 45+ mit Captain Thomas Dalhäuser die Promotion in die 2. Liga.

Eine tolle Meisterschaft spielten auch die Damen 40+ mit Captain Corinne Schweri-Eiche sowie die Herren 55+ mit Captain Freddy Hemberger, welche erst in den Aufstiegsspielen in die Nationalliga C respektive B scheiterten. Die restlichen vier Mannschaften konnten die Liga halten. Herzliche Gratulation an alle Teams.

Clubmeisterschaften

Vom 14. bis 16. August finden die traditionellen Clubmeisterschaften statt. Mit einem Teilnehmerfeld von weit über 100 Nennungen gehören diese zu den grössten unserer Region. Neben den vielen spannenden Partien machen die kulinarischen Aktivitäten verschiedener

Küchenteams diese zu einem Höhepunkt des Clublebens des TC Muttentz. Das beliebte Fischknusperli-Essen vom Mittwoch, 16. August, sei hier stellvertretend für die übrigen tollen Events erwähnt. Ein Besuch ist jeweils kostenlos und der Tennisclub freut sich, wenn die Muttentzer Bevölkerung einen Besuch im Hardacker in der Agenda vormerkt.

Junioren-Sommercamp

Im Weiteren hat der TC Muttentz weiter in seine Infrastruktur investiert. Vorwiegend für die älteren Semester, aber generell für alle Mitglieder, wurde eine beleuchtete

Boule-Bahn erstellt. Diese wird nach den Sommerferien offiziell eingeweiht.

In der letzten Schulferienwoche findet auch noch das traditionelle Junioren-Sommerncamp des TCM statt. Dieses Camp wird durch die eigene Tennisschule organisiert und von einer eingespielten Küchencrew bekocht. Rund 20 Jugendliche freuen sich bereits heute auf diese spannende Woche.

Der TC Muttentz geniesst ein vielseitiges Clubleben und freut sich auf allen Stufen auf neue Mitglieder. Besuchen Sie uns im Hardacker, aber auch online auf www.tcmuttentz.ch.

Jürg Zumbunn für den TC Muttentz

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Wasserfahren

Knotenlehre, Motorbootprüfung und neue Fritteusen

Während der Nachwuchs des WFV MuttENZ im Lager ist, laufen die Vorbereitung fürs Heimrennen auf Hochtouren.

Von Michael Scherrer*

Wie immer in der dritten und vierten Woche der Sommerferien sind die jugendlichen Wasserfahrer der Schweiz im gemeinsamen Lager des Schweizer Wasserfahrverbands. Das insgesamt zehntägige Lager ist offen für alle Mitglieder der Schweizer Wasserfahrvereine. Im Alter von 9 bis 19 Jahren. Auch das Leiterteam wird von den Vereinen gestellt. So sind auch zwei Leiter und zwei Teilnehmer vom Wasserfahrverein MuttENZ im Lager dabei.

Schön und praktisch

Das Lagerhaus befindet sich in Gersau im Kanton Schwyz mit direktem Seeanstoss zum Vierwaldstättersee. Die Lage ist nicht nur besonders schön, sondern natürlich auch praktisch für die täglichen Ausfahrten mit den Weidlingen auf den See. Neben dem Rudern und Stacheln in den Weidlingen werden auch Kurse in der Knotenlehre, dem Schwimmen und dem Motorbootfahren absolviert. Diese Bestandteile gehören zur vordienstlichen Ausbildung



Blick vom Vierwaldstättersee: Die Teilnehmenden des Sommerlagers freuen sich auf einen weiteren Tag auf dem Wasser.

Foto zVg

der Schweizer Armee, weshalb das Lager auf diverses Militärmaterial zurückgreifen kann. Unter anderem stellt das Militär die Weidlinge und Motorboote zur Verfügung, damit die 63 Jugendlichen optimale Bedingungen vorfinden. Das Highlight für die älteste Teilnehmergruppe, jene ab 18 Jahren, ist das Absolvieren der Motorbootprüfung inklusive vorgängigem Theoriebüffeln und praktischem Fahrtraining.

Auch die daheimgebliebenen MuttENZer Wasserfahrer bleiben nicht untätig, so laufen die Vorbereitungen auf das erste Heimrennen seit 2017 auf Hochtouren. Die Bogen für die Fahrstrecke sind bereits gesetzt und auch die auswärtigen Vereine kommen bereits fleissig zu Trainings nach MuttENZ. Für den Festbetrieb konnten die neuen Fritteusen in den letzten Tagen entgegengenommen werden. Der Wasserfahrverein MuttENZ ist somit

sicher, den Besuchern am Fischesen vom 11. bis 13. August spannende Wettkämpfe und heisse Fische bieten zu können.

Alle Infos, wie man ein MuttENZer Wasserfahrer oder eine MuttENZer Wasserfahrerin wird, finden sich auf der Homepage des WFVM (www.wfvm.ch). Auch die Angaben zum Fischesen inklusive dem nationalen Paarwettkahren sind dort zu finden.

*für den WFV MuttENZ

Dolores Moor

Dr schöönscht Dialägggt schwätzt me z Basel

E Hüffeli Gschichte zämmegwüschd vo friener bis hüt

156 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2571-4

CHF 24.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2023

Ersatzwahl Sekundarschulrat

Stephanie Mollinet (SP) hat mit Schreiben vom 20. Juni 2023 ihren Austritt aus dem Sekundarschulrat per 31. Juli 2023 erklärt. Der Gemeinderat hat deshalb die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode bis 31. Juli 2024 auf den 22. Oktober 2023 festgesetzt. Eine stille Wahl ist gemäss § 8 Gemeindeordnung bzw. § 30 Gesetz über die politischen Rechte möglich.

Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung endet am Montag, 21. August 2023, um 12.00 Uhr (62 Tage vor Wahltag).

Wenn nur ein Wahlvorschlag vorliegt, widerruft der Gemeinderat als Erwerbsinstanz die Urnenwahl bis spätestens am 11. September 2023 (41. Tag vor dem Wahltag) und erklärt die vor-

geschlagene Person für gewählt. Die Wahl wird im Amtsanzeiger vom 22. September 2023 publiziert.

Eine allfällige Nachwahl wurde auf den 19. November 2023 angesetzt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung endet am Montag, 30. Oktober 2023, um 12.00 Uhr.

Das Bauernhausmuseum ist am Sonntag, 30. Juli, geöffnet

Am kommenden Sonntag, 30. Juli 2023, ist das Bauernhausmuseum von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Brotback-Team ist an der Arbeit und es können feines Buurebrot und Ankezöpf aus dem Holzofen gekauft werden. Ebenso ist die Straussenwirtschaft «Zum Tschuppel-Däni» geöffnet. Das Ortsmuseum MuttENZ ist geschlossen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Arbeitsgruppe Museen und das Brotback-Team. *Schaggi Gysin*

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
32	11. August	38	22. September	44	03. November
33	18. August	39	29. September	45	10. November
34	25. August			46	17. November
		40	06. Oktober	47	24. November
35	01. September	41	13. Oktober		
36	08. September	42	20. Oktober	48	01. Dezember
37	15. September	43	27. Oktober	49	08. Dezember
				50	15. Dezember
				51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Konzert

«Jazz uf em Platz» zwischen Hoch und Tief



Das «Jazz uf em Platz» war dieses Jahr nicht mit Wetterglück bedacht. Die Stimmung war trotzdem toll.



Fotos Thomas Ruf

Was war das für ein Fest der Extreme! Bei herrlichem Sommerwetter sorgten ab 17.30 Uhr die Jazz Tube, Mike Sanchez und Silvan Zingg auf dem gefüllten Dorfplatz für mitreissende Rhythmen. Es wurde gewippt, getanzt, geplaudert

und gelacht. Auch aufziehende Wolken und kurze Regenschauer vermochten diese tolle Feststimmung nicht zu trüben. Leider wurden die Regenschauer aber nach jedem sonnigen Unterbruch länger und heftiger. Und als dann noch ein

heftiger Gewitterregen niederging, musste der OK-Präsident Jürg Honnegger um 22 Uhr die Veranstaltung leider beenden – aus Sicherheitsgründen und um die Technik und teuren Musikinstrumente vor Schäden zu schützen.

Der zweite Spielort Mittenza Parkplatz war vom Wetter natürlich ebenfalls betroffen. Erfreulicherweise konnten hier aber alle Bands bis zum Ende durchspielen.

Thomas Ruf, Kommunikation,
Jazz uf em Platz

Was ist in MuttENZ los?

Juli

Mo 31. bis Mi 9.8.

Robi-Sommerlager im Zelt

Bei Corpataux in der Wildnis, Treffpunkt siehe www.robinson-spielplatz.ch.

Mo 31. Bundesfeier 2023

Ab 18 Uhr auf dem Gemeindeplatz, mit Festredner Emanuel Trueb, Leiter Stadtgärtnerei Basel-Stadt.

August

Mi 2./Do 3./Fr 4.

Informatik Workshop

15 bis 18 Uhr, Ferienkurs: Einstieg in die 3D-Druck Welt, Jugendliche ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Mo 7. bis Fr 11.

Kids Summer Camp

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Minecraft programmieren, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch Infos siehe tian-long-guan.com

Di 8. Informatik Schnupperkurs

9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren,

Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

Fr 11./Sa 12./So 13.

Mattenfest und Nationales Wettfahren

Depot des Wasserfahrverein MuttENZ, www.wfvm.ch

Mi 16. Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Sa 19. Baselbieter Bike Challenge
10 Uhr, Schänzli-Areal, www.bikefestival-basel.ch

So 20. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates
Sonntagsfahrt mit MRB Jubiläum

11 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz MuttENZ

Sa 26. Waldführung

Thema «Neophyten erkennen», Treffpunkt um 10 Uhr bei den Barrieren oberhalb Engentalstrasse (Chloster/Flösch), bg-muttENZ.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.

Kinderprogramm kostenlos

SALI, ICH BI NEU!

DIE GUTE STUBE

Auf dem Areal Volta Nord entsteht ein neues Wohnquartier. Aus diesem Anlass wurde auch das alte Weinlager von Coop umfunktioniert. Es ist nun ein Wohnhaus mit Bandräumen und der neuen, schnuckligen Kaffeebar Claire, für die sich der Umweg ins Lysbüchel allemal lohnt. Claire ist die kleine Schwester von Klara an der Clarastrasse. Auch hier gibt es guten Kaffee, selbst gemachte Sirups und die in der eigenen Klara-Drinkwerkstatt kreierten Cocktails. Ein herrlich gemütliches Wohnzimmer am Rand der Stadt.

CLAIRE Weinlagerstrasse 11 – clairebasel.ch ch



Ob zum Znüni, zum Zmittag, zum Zvieri oder zum Znacht – im Pavillon des Schützenmattparks kannst du es dir mit Kaffee und Kuchen, mit Suppe, kleinen Plättchen und einer feinen, vielseitigen Auswahl an regionalen Gerichten gemütlich machen, während die Kinder auf dem Spielplatz nebenan matschen, schaukeln, klettern und toben. Umgeben von einer der grössten und ältesten Parkanlagen der Stadt finden im Schmaus auch immer wieder Konzerte statt. Ein Ort also, der alle glücklich macht.

ZUM SCHMAUS Schützenmattpark – zumschmaus.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel



KINO UNTER KASTANIEN

Ein absolutes Sommerhighlight wartet im August auf dich: das Allianz Cinema auf dem Münsterplatz. Am besten, du pilgerst bereits frühzeitig in Richtung Münster und geniesst im lauschigen Filmdorf ein Znacht von einem der verschiedenen Foodstände. Danach dann eine exklusive Vorpremiere, eine kultige Reprise oder ein bekannter Blockbuster unterm Sternenhimmel – genau deshalb lieben wir diesen Monat so sehr!

ALLIANZ CINEMA 3. bis 27. August 2023 auf dem Münsterplatz – basel.allianzcinema.ch

KULTIVIERTER SONNTAG



Ausschlafen, sich nach dem Zmorge in Schale schmeissen und im Anschluss zu den Merian Gärten pilgern. Dort einen gepflegten Spaziergang durch die Beete machen, die Blütenpracht bewundern und ein Konzert im Schatten der Linde geniessen ... Sonntage können so schön sein! Jeden Sonntag bis Ende August gibt es auf dem idyllischen Hofplatz eine Matinee. Das Programm ist abwechslungsreich und erlesen. Unbedingt danach einen Tisch im Restaurant Iris buchen fürs Zmittag! Kultivierter geht kaum.

SONNTAGSMATINEE Jeden Sonntag im August 2023 jeweils von 11 bis 11.45 Uhr auf dem Hofplatz Vorder Brüglingen, Eintritt frei (Kollekte) – meriangärten.ch

KUNST À DISCRÉTION

Während dreier Tage im August öffnen 55 Kunstorte ihre Tore für moderne und zeitgenössische Kunst. Da gibt es Gruppenausstellungen im Wohnquartier, Performances auf dem Bruderholz, audiovisuelle Konzerte in Galerien, Theaterstücke in der Kulturstiftung und ein hochkarätiges Angebot an Ausstellungen an bekannten und unkonventionellen Orten: Schaulager, Atelierhaus Klingental, Hebel_121, Projektraum M54, space25 und viele mehr zeigen spannendes Kunstschaffen, das du in und um Basel entdecken kannst.

KUNSTTAGE BASEL 25. bis 27. August 2023 in Basel und Umgebung – kunsttagebasel.ch



Interview

Wenn die Bilder in Pratteln Geschichten erzählen

Wir trafen Markus Dalcher, der Mann hinter der Rubrik «der Rückspiegel», zum Gespräch.

Interview: Stefan Fehlmann

Seine in loser Folge erscheinende Rubrik «Der Rückspiegel» erfreut sich unter den Lesern des Prattler Anzeigers grosser Beliebtheit. Keine Frage: Markus Dalcher, der Autor dieser Serie, ist fast schon so etwas wie das historische Gewissen Prattelns. Der ehemalige Fotokaufmann ist seit Jahrzehnten mit seiner Kamera unterwegs und dokumentiert das Dorfleben Prattelns und wurde so mit den Jahren und Jahrzehnten quasi der Dorfarchivar. Unentgeltlich zwar, dafür aber mit einem umso grösseren Engagement und einem immer grösser werdenden Fachwissen über das Dorf und seine Menschen.

Ohne Menschen wie Markus Dalcher würde vieles in der Dorfgeschichte der Vergessenheit anheimfallen. Höchste Zeit also, nicht nur seine Rubrik «Rückspiegel», sondern endlich auch einmal den Menschen dahinter in den Vordergrund zu rücken.

Prattler Anzeiger: Herr Dalcher, wann haben Sie Ihren ersten Fotoapparat besessen?

Markus Dalcher: Als Primarschüler in den 1950er-Jahren faszinierte



Von hier aus hat er den perfekten Überblick über Pratteln: Markus Dalcher im Garten seines Hauses.

Foto Stefan Fehlmann

mich die Fotografie. Die Kodak Brownie-Box meiner Mutter war mein erster Fotoapparat.

Und was hat Sie daran so fasziniert?

Dem Geheimnis Foto auf die Spur kommen. Wie funktioniert denn ein Fotoapparat? Wie kommt das Bild auf den Film? Was macht denn das Fotogeschäft in den Tagen, bis man erwartungsvoll die Fotos in den Händen hält? Das wollte ich wissen.

Was war die Motivation dahinter? Schon bald war es nicht mehr nur das rein Technische, das mich fasziniert hat, sondern die Möglichkeit, mit Fotografie die Menschen und die Umwelt in Bildgeschichten festzuhalten. Vorbilder waren Fotoalben der Familie. Dank ihnen kenne ich die Odyssee der Dalcher-Familie durch die Prattler Quartiere der 1900er-Jahre und weiss, dass meine Grossmutter auf der Post Schweizerhalle aufgewachsen ist.

Woher kommt Ihr Interesse an der Geschichtsschreibung?

Eine meiner wichtigsten bildhistorischen Arbeiten erfolgte völlig unbewusst zwischen 1960 und 1970: Der Bau der Autobahn in der Rheinebene, festgehalten auf vielen Fotos. Und das immer dann, wenn ich beruflich mit einer neuen Kamera vom Balkon des Elternhauses hinab die jeweils gleichen Bilder der Rheinebene machte. So richtig zur Geschichte kam ich 2016, als ich begann, den Dalcher-Stammbaum mit genealogischer Mithilfe von Werner Dill zu komplettieren und mit Bildern zu versehen. So lernte ich in Archiven zu stöbern.

Trotzdem haben Sie die Geschichte oder auch das Fotografieren nie zu Ihrem eigentlichen Beruf gemacht. Warum nicht?

Geschichte war tatsächlich nie mein Beruf. Fotografie hingegen schon. Seit 1963 bis zur Pensionierung war ich als Fotokaufmann im Fotogrosshandel tätig. Schon während der KV-Lehre bei Gevaert Foto in Basel verbrachte ich viel Zeit in den Labors und im technischen Dienst, unter anderem bei der Betreuung und Qualitätssicherung der damals aufkommenden Grosslabors wie z.B. Fotocolor Kreuzlingen (heute Ifolor). 1974 wechselte ich zu Kodak Lausanne in den Bereich Röntgen, medizinische Fotografie. 1993 machte ich mich selbstständig und leitete ein Vertriebs- und Service-Unternehmen der medizinischen Bildtechnik mit Sitz in Schweizerhalle.



Markus Dalcher in der kaufmännische Lehre, Qualitätskontrolle Fotochemie der Farbfotolabors.

Fotos zVg



Bekanntlichermassen fängt jeder einmal klein an: Das erste private Fotolabor am Hohenrainring im Keller des Elternhauses.

Wann haben Sie angefangen, sich gezielt der Geschichte Prattelns zu widmen?

Wir wohnten von 1978 bis 1996 in Rheinfelden. 1997 kam ich zurück nach Pratteln. Am Bezug zu Pratteln hielt ich über meine Eltern und die grosse Dalcher-Familie immer fest.

Zurück in Pratteln habe ich viel vom Dorf und der Umgebung fotografiert. 2014 habe ich die Sammlung meiner besten und aussagekräftigsten Fotos in Form eines Fotobuches den Damen des HDA Pratteln übergeben, Titel: «Eiger, Mönch und Madlen».

Sie haben sich ja auch selber beim historischen Dokumenten-Archiv engagiert. Wie kamen Sie dazu?

Die Übergabe von «Eiger, Mönch, und Madlen» war der Start meiner Mitarbeit am HDA. Ich lernte dabei das Kimweb kennen, in dem der Bilderfundus des HDA seit 2012 hochgeladen wird. Mit meinem foto- und reprotchnischen Hintergrund und meinem Fundus an Prattler Bildern der letzten Jahrzehnte war ich im Team willkommen. Inzwischen hat das Team HDA 2600 historische Prattler Dokumente und Bilder im Kimweb der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wie hat sich Pratteln in den ganzen Jahren verändert?

Heimatkundebücher, das Museum im Bürgerhaus und das HDA zeigen die Veränderung und transportieren sie via Kimweb.ch an die Öffentlichkeit. Zudem findet der Leser unter www.pictopoint.ch 12 Prattler Bildgeschichten mit der Veränderung der letzten 50 Jahre: vom Autobahn-Bau und bald bis zum Schwingfest.



Auch in der Gegenwart verankert: Markus Dalcher hatte eine grosse Freude über das Mitmachen an der Ausstellung Fantasie im Museum im Bürgerhaus.

Was gefällt Ihnen heute besser als früher?

Frag nie einen Alten, was ihm früher besser gefallen hat. Er wird dazu neigen, ganz einfach «Alles» zu sagen ... Ich meine, Nachtrauern bringt nichts. Mitmachen, Freude haben, wenn sich junge Leute engagieren. Und die Freude ist am grössten, wenn die Jungen beginnen, den Alten einzuladen, an ihren Projekten teilzunehmen. So geschehen bei der Ausstellung «Fantasie» im Museum im Bürgerhaus, wo ich Fotos dazu beitragen durfte. Ein Besuch von «Fantasie» lohnt sich auf jeden Fall ... Nicht wegen diesen Fotos. Vielmehr we-

gen dem Altersunterschied der Macher vom Kindergärtler bis zum Rentner.

Und umgekehrt, was war früher besser?

Der Zopf vom Habis, der Holländer vom Schäubli, die Schoggi-magrönl vom Dohner, die Patisserie vom Treffeisen. Die Blut- und Leberwürste vom Brüederli, der Aufschnitt vom Bussinger, der Kaffee vom Dalcher, die Schuhe von Chiesa, das Radio von Jenni, der Hut von Bussmann.

Sie haben viele Projekte am Laufen, was dürfen wir von Ihnen erwarten?

Nachdem nun auch die Panzersperren in der Hülften wieder aufgebaut sind, arbeite ich am Projekt «Schwingen ohne Schwinger», das termingerecht ein Jahr nach dem Esaf im August 2023 auf www.pictopoin.ch erscheinen soll. Nicht so provokativ, wie der Titel vermuten lässt.

Zum Abschluss dieses Interviews möchte ich gerne meiner Frau Käthy für ihre Unterstützung bei meiner Arbeit danken und für ihr Verständnis, wenn ich oft an einem Sonntag für einige Stunden ins stille Kämmerlein verschwinde, um einen neuen Rückspiegel auszubrü-



Der Bau des wohl prägendsten Bauwerks von Pratteln, der Autobahn. Dokumentiert von Markus Dalcher in Dutzenden von Fotos.



Beginn einer Liebe fürs Leben: Der erste Fotoapparat, die Kodak Brownie-Box der Mutter.

Maler Express

Familienbetrieb

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassaden

Fam. Buschor
www.maex-team.ch

061/733 16 10

Gratis Heimberatung



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



**Garten
wässern:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Nächste Grossauflage 11. August 2023

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Prattler Anzeiger

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger**



Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonischer Ruhm –
Kommissar Dupins
zwölfter Fall
Kriminalroman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch

2. **Martin Suter**
[3] Melody
Roman | Diogenes Verlag



3. **Daniel Glattauer**
[–] Die spürst du nicht
Roman | Zsolnay Verlag

4. **Robert Seethaler**
[–] Das Café ohne Namen
Roman | Claassen Verlag

5. **Birgit Birnbacher**
[–] Wovon wir leben
Roman | Zsolnay Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[1] Im Zolli-Gehege
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

2. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
[5] Erschütterungen –
Was unsere Demokratie von
ausen und innen bedroht
Politik | Siedler Verlag

3. **Oswald Inglin**
[2] Das Basler Münster
und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag



4. **Beat Aellen**
[–] Bierbuch Basel
Gastroführer |
Helvetiq Verlag

5. **Sanitas Health Forecast**
[3] Das ist deine Energie
Edition 2023
Gesundheitsratgeber |
Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD



1. **Hélène Grimaud**
[–] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG

2. **Camille Saint-Saëns**
[2] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero

3. **Katie Melua**
[4] Love & Money
Pop | Warner

4. **Herbert Grönemeyer**
[–] Das ist los
Pop | Universal

5. **Julian Lage**
[5] The Layers
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD



1. **The Last of Us**
[–] Pedro Pascal,
Bella Ramsey
Serie | Universal Pictures

2. **Avatar – The Way of Water**
[2] Zoe Saldana,
Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

3. **Mrs. Harris und
ein Kleid von Dior**
[–] Lesley Manville,
Isabelle Huppert
Spielfilm | good!movies

4. **Was man von
hier aus sehen kann**
[1] Luna Wedler,
Corinna Harfouch
Spielfilm | Arthaus

5. **Dungeons & Dragons –
Ehre unter Dieben**
[3] Michelle Rodriguez
Spielfilm | Paramount

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel

T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch

www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Neueröffnung

Verwöhnstation für den rollenden Untersatz

Im neuen Auto-Spa-Pratteln werden Autos auf hohem Niveau gepflegt.

Grosser Bahnhof letzten Samstag an der Muttenerstrasse 143 in Pratteln: Die Fritz Meyer AG, Gründungsmitglied der Avia, eröffnete mit der Auto-Spa-Pratteln eine der modernsten Waschstrassen der Schweiz. Und so sehr der motorisierte Strassenverkehr politisch im Gegenwind steht, das Bild auf der Strasse ist ein anderes. Autofahrer und Autofahrerinnen liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, am Eröffnungstag zum Schnäppchenpreis von gerade einmal fünf Franken die neue Waschanlage auszuprobieren.

Entsprechend lang war die Schlange, die sich vor der Anlage staute. Doch von Ärger war deswegen nichts zu merken, im Gegenteil, wurden die Wartenden doch gut versorgt, mit Schleckzeug, Donuts und Getränken. Dazu gab die Band Little Chevy alles und versüsste so den Besuchern mit flottem 50er-Jahre-Sound die Wartezeit!

War man dann an der Reihe, zeigte sich, warum sich diese Waschanlage den durchaus hochgegriffen Namen Auto-Spa durchaus verdient. Den Kunden stehen vier verschiedene Waschprogramme zur Verfügung. Am Eröffnungstag gabs für die besagten fünf Fran-



Nach dem Waschen folgt das Staubsaugen und die Innenreinigung. Dafür stehen den Besuchern des Auto-Spas mehr als genug Staubsaugstationen unentgeltlich zur Verfügung.

ken für alle Autos das Topprogramm im Wert von 32 Franken mit allen Schikanen. Und siehe da, das Ergebnis konnte sich tatsächlich sehen lassen. Das Auto erstrahlte nach dem Durchgang wie neu, von Staub, Schmutz und eingetrockneten Insektenresten war nichts mehr zu sehen. Dass die grosszügig bemessenen Staubsaugerplätze gratis sind und auch noch

mit Druckluftpistolen aufwarten – ideal etwa für die Reinigung verstaubter Cockpits – nimmt man gerne zur Kenntnis.

Ebenso, dass 90 Prozent des für die Fahrzeugreinigung verwendeten Wassers in einer eigenen Anlage wiederaufbereitet wird und auch eine Fotovoltaik-Anlage in Planung ist, die einen Teil des benötigten Stromes liefern soll.

Spannend ist übrigens auch, dass im Auto-Spa eine Premium-Reinigung angeboten wird. Diese kostet ab 145 Franken und enthält auch eine komplette Innenreinigung mit allen Schikanen, etwa der Trockeneisreinigung der Pedale und vieles mehr. *Stefan Fehlmann*

Mehr dazu unter:
fmag.auto-spa.ch



Mit Musik gehts besser: Zur Eröffnung spielte die Band Little Chevy. Aber auch ohne Musik standen die Besucher in ihren Autos Schlange, um sich zu einem attraktiven Eröffnungsangebot von der Qualität der neuen Anlage zu überzeugen.

Fotos Stefan Fehlmann

Schweizer Salinen

Neue Messstellen zur Grundwasserüberwachung

PA. Die Schweizer Salinen haben aufgrund der umfassenden Kontrollmessungen der beiden Solfelder Sulz und Grosszinggibrunn auf dem Gemeindegebiet Muttenez verschiedene Massnahmen im Rahmen ihres Überwachungs- und Nachsorgekonzepts definiert. Die Umsetzung dieser Massnahmen hat bereits begonnen. Neben der Installation einer neuen, satellitengestützten Geländeüberwachung soll als Nächstes die Überwachung des Grundwassers in Zusammenarbeit mit den Behörden intensiviert werden. Dazu soll das Grundwasser-Messnetz zur Überwachung der Solfelder Sulz und Grosszinggibrunn erweitert werden. Diese Erweiterung umfasst neben der Integration von fünf bereits bestehenden Messstellen auch die Erstellung zweier weiterer Grundwasser-Messstellen.

Bohrarbeiten ab August

Eine der beiden neu geplanten Grundwasser-Messstellen soll nordwestlich vom Leuengrund-Hof auf Prattler Boden erstellt werden. Nach der Bohrplatz-Errichtung ab Mitte Juli 2023 erfolgt die eigentliche Bohrung bis in eine Tiefe von rund 270 Metern, wo sich der Grundwasserleiter befindet. Die Bohrarbeiten beginnen Anfang August 2023, erfolgen rund um die Uhr und dauern voraussichtlich acht Wochen.

Der Bohrplatz für die zweite Grundwasser-Messstelle befindet sich im Waldgebiet südlich des



Die Schweizer Salinen planen auf dem Gemeindegebiet von Pratteln und Muttenez neue Grundwasser-Messstellen. Die Bohrarbeiten dazu beginnen im August.

Foto zVg

Sulzhofs auf Muttener Gemeindegebiet und wird nach Fertigstellung des ersten Bohrplatzes errichtet. Die eigentlichen Bohrarbeiten beginnen voraussichtlich im Herbst 2023. Auch hier wird rund um die Uhr gebohrt bis in eine Tiefe von ca. 370 Metern. Beide Bohrplätze werden nach Abschluss der Arbeiten rückgebaut und rekultiviert.

Die Errichtung der Grundwasser-Messstellen erfolgt in enger Absprache mit dem Amt für Umweltschutz und Energie (AUE), den Gemeinden Muttenez und Pratteln, dem Amt für Wald beider Basel sowie dem Revierförster des Forstreviers Schauenburg.

Verkehrsbeeinträchtigungen werden während der Bauarbeiten nicht erwartet. Bestehende Wan-

derwege bleiben weiterhin passierbar. Die Schweizer Salinen sind bemüht, Emissionen jeglicher Art so gering wie möglich zu halten. Zuständig für die Durchführung der Bohrarbeiten ist die Firma Daldrup. Die Firma Geotest AG aus Münchenstein wird die Bohrarbeiten geologisch begleiten.

Mehr dazu unter: saline.ch.

Tierschutz

So schützen Sie Ihr Haustier vor dem Feuerwerk

PA. Lautstarke Feuerwerke rund um den Nationalfeiertag sind sowohl für zahllose Heim- als auch Nutz- und Wildtiere eine grosse physische sowie psychische Belastung. Zudem verbrennen jährlich unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Mäuse oder Insekten in den Holzhaufen der 1. August-Feuer.

Beachten Sie daher die folgenden Tipps zum Schutz von Hunden, Katzen, Kaninchen & Co. durch die oft Panik auslösende Knallerei:

- Lassen Sie Ihre Schützlinge während der Knallerei nicht allein, geben Sie ihnen vielmehr die nötige Nähe und vermitteln damit Sicherheit.
- Nicht alle Hunde reagieren gleich auf Kracherei und Feuer-

werk. Insbesondere schreckhafte Tiere sollten während des ganzen Tages auf Spaziergängen an die Leine genommen werden, damit sie bei einem unvermittelten Knall nicht plötzlich davonnrennen.

- Es versteht sich von selbst, dass Tiere nicht an 1. August-Veranstaltungen gehören.
- Ängstliche Freigängerkatzen möglichst frühzeitig ins Haus holen und bis nach den Feuerwerken drinnen behalten.
- Sorgen Sie im Wohnbereich für die übliche Geräuschkulisse mit Radio oder Fernseher und schliessen Sie Fenster und Läden.
- Richten Sie Ihrem Haustier am Vorabend oder noch früher ei-

nen geschützten Rückzugsort ein, an dem es sich bei Bedarf verkriechen kann. Den Platz eventuell mit Entspannungsmusik bespielen, damit das Tier Klänge und Ort mit Ruhe und Geborgenheit verbindet.

- Kleintiere und Vögel in Aussenhaltung wenn möglich ins Haus bringen. Geht das nicht, können die Ställe, Käfige und Volieren gegen Lärm und Helligkeit mit Tüchern oder Bettlaken abgedeckt werden.

Wildtiere in Panik

Auch für Wildtiere ist die unvorhersehbare Knallerei äusserst problematisch. Bei der Jagd tönt es ähnlich, weshalb die Tiere in Panik flüchten und sich für längere Zeit

verstecken. Purer Stress ist die Folge; wenn sie Junge haben, sind die Auswirkungen noch bedeutend gravierender.

In den für die 1. August-Feuer aufgeschichteten Holzhaufen verbrennen ausserdem alljährlich unzählige Kleinlebewesen. Da die Holzhaufen meist mehrere Tage oder gar Wochen im Voraus aufgebaut werden, verkriechen sich viele Tiere darin. Beim Entzünden der Feuer können sie nicht mehr fliehen.

Bei kleineren Feuern sollte das Holz erst am 1. August aufgeschichtet oder zumindest nochmals umgeschichtet werden. Bei grösseren Feuern verhindert ein Schutzzaun, dass sich Tiere im Holzhaufen verstecken.

Rückspiegel

Neu-Pratteln verliert seinen letzten Bauernhof

Der geschichtliche Rückblick des Konsortiums Zentrale Pratteln konzentriert sich auf die Geschichte des VSK (später Coop) in Pratteln und beginnt mit dem Bau des Lagerhauses von 1907. Dabei gibt es noch viel mehr zu erzählen. Weit über die Mitte des 20. Jahrhunderts hinaus haben zwei weitere Protagonisten das Quartier zwischen Bahnlinie und Hertnerstrasse, Gallenweg und Münchackerstrasse zur Hälfte geprägt. In grossem Umfang die Sägerei, das Holzlager, das Baugeschäft und das Wohnhaus der Familie Hertner vom Gallenweg bis

zur Münchackerstrasse und bis zu Häusern der Hertnerstrasse. Übrigens, Wilhelm Hertner hat die Hertnerstrasse samt den Häusern um 1910 erbaut (Quelle: Ernst Zeugin). Dieses Areal ging erst in den 1960er-Jahren in den Besitz von Coop über. Auch der wahrscheinlich um 1910 erbaute Bauernhof war noch lange im Besitz der Familie Weber. Nun hat ihn das gleiche Schicksal getroffen wie schon die Höfe von Sommer und Fehlmann. Ebenso das schöne und grosse Hofgut «Hohenrain», erbaut im 17. Jahrhundert, wurde in den 1980er-

Jahren weitgehend zerstört. Einzig das Wohnhaus ist übriggeblieben und beherbergt heute ein italienisches Speiserestaurant an der Zurlindenstrasse 23 hinter dem CC.

Möchten Sie mehr erfahren über das bäuerliche Pratteln. Rudolf Pfirter hat seine Erinnerungen an die Prattler Bauern der 1950er-Jahre aufgeschrieben. Seine Publikation mit Fotos zu jedem Hof ist beim Rückspiegel erhältlich. Ebenso wie die Geschichte des Prattler Architekten, Baumeisters, Sägereibesitzers und Pioniers des sozialen Wohnungsbaus, Wilhelm

Hertner. Wussten Sie, Hertner hat mit seinen Reihenhäusern an der Salinenstrasse 1 bis 19 und an der Schlossstrasse gegenüber des Grossmattschulhauses sowie Dutzenden weiteren Wohnhäusern das Prattler Ortsbild ab 1900 geprägt. Die reichlich bebilderte Lebensgeschichte von Wilhelm Hertner ist der Öffentlichkeit in der Broschüre «Stiefkinder der Prattler Dorfgeschichte», zusammen mit Paul Weisskopfs Lebenserinnerungen zugänglich. Der Rückspiegel hilft Ihnen gerne weiter.

Markus Dalcher alias Rückspiegel



Gerade mal etwa 113 Jahre alt ist das letzte Bauernhaus in Neu-Pratteln geworden (Bildmitte). Einzig ein Relikt des Hohenrainhofs überlebt an der Zurlindenstrasse als Restaurant.

Foto um 1920 von einem Dachfenster des VSK Lagerhauses. Privatbesitz © egh.



Das Abbruchobjekt «Weber Sämi», so hiess der Bauer am Gallenweg. Mehr über die Ausrichtung des Hofes erfahren Sie im Buch «Pratteln und seine Bauern vor 70 Jahren» von Ruedi Pfirter. Das Foto entstand im Januar 2022 für die Bebilderung der Broschüre.

Foto © md.



Nicht nur der Bauernhof wurde dieser Tage Opfer der Spitzhacke. Jetzt fällt das 1983 anstelle der Sägerei Hertner errichtete, grosse Gebäude der alten Coop-Verteilzentrale dem Wohnungsbau zum Opfer. Hoffentlich überlebt die markante Linde.

Foto © md.



Menschen werden immer älter. Für Bauwerke gilt das Gegenteil. Nur gerade 40 Jahre alt ist dieses Logistik-Gebäude geworden. Wenn man denkt, das Kolosseum hat 2000 Jahre überdauert. Fotografiert aus dem Schatten der Linde am 9. Januar 2022.

Foto © md.

Tierhilfe

Chance für verwilderte Katzen



Hier ist Geduld gefragt: Um die herrenlosen Katzen einzufangen, betreibt Conchita Figuerola einen grossen Aufwand.

Fotos zVg

Um verwilderte Katzen zu sozialisieren, müssen sie eingefangen werden.

Nachdem wir letzte Woche über die Sozialisierung von verwilderten Katzen berichtet haben, blicken wir gerne auf die Umstände, wie die Tiere eingefangen werden. Denn überall gibt es sie: herrenlose Katzen, die sich in Schrebergärten, auf Industriegeländen, an Waldrändern, auf Bauernhöfen und an anderen Orten angesiedelt haben. Haben diese als Jungtiere keinen Kontakt zu Menschen gehabt, verwildern sie und lassen sich nur schwer einfangen. Sie müssen ums Überleben kämpfen, leiden oft an Parasiten, Krankheiten, Hunger oder an den Folgen eines Unfalles. Unkastrierte Kätzinnen bekommen regelmässig Nachwuchs. Im Alter von fünf bis sechs Monaten können sie bereits schwanger werden. Nach etwa 9 Wochen gebären sie bis zu sieben Kätzchen. Dies kann bis zu drei Mal im Jahr vorkommen! So steigt die Anzahl in einer Katzenkolonie rasant an. – Kastrationen der geschlechtsreifen Tiere sind das einzige Mittel, diese Überpopulation nachhaltig und tiergerecht in den Griff zu bekommen.

Conchita Figuerola ist Volontärin bei NetAP (Network for Animal Protection). Sie wohnte in Pratteln und lebt jetzt seit zehn Jahren in Riehen. Sie arbeitet in der Maschinenbranche. Bekommt sie einen Anruf, wegen eines Katzeinsatzes, lässt ihr Chef sie früher von der Arbeit gehen.

Katzen auf dem Dach

Im Frühsommer kam ein Hilferuf von einer Freizeitgärtnerin: Auf dem Dach des Schrebergartenhäuschens sässe ein junges Büsi und schreit. Es wird von einer Krähe attackiert! Es seien auch die Kat-

zenmutter und weitere Junge da. Die Melderin konnte das verletzte Tier bereits sichern. Es ist Freitag-nachmittag. Als erstes informiert die Volontärin den TSB (Tierschutzbund) in Muttenz und fährt zum Schrebergarten. Sie übergibt das verletzte Kätzchen dem TSB. Es wird sofort zum Tierarzt gefahren. Dann holt sie von zu Hause ihre Arbeitsgeräte: Transportkorb, Falle, Einsatzlampe, gute Schuhe, Stirnlampe, Fress- und Trinknapfe, Futter, Wasser, Kabelbinder und den 1. Hilfskoffer für Mensch und Katze! Das Dach des Gartenhäuschens hat einen Vorbau, da hat sich die Katzenfamilie versteckt. Die Retterin muss aufs Dach! Jemand hält die Leiter zur Sicherheit. Ein weiteres Kleines kann sie bergen. Sie legt es in eine Transportbox und befestigt die Falle daran, sodass die Mutter es sehen, hören und riechen kann. Es ist 18 Uhr.

Nun heisst es warten und beobachten. Um die Mutter anzulocken, lässt sie das Schreien von Katzenbabys eines Youtube Videos per Handy laufen! Es dauert bis 0.45 Uhr bis die Mutter ihrem Instinkt nachgibt und in die Falle geht. Die Katzenmama kommt von der Falle in die Transportbox. Endlich nach Hause! Die Mutter und die Jungen dürfen in die Familienbox. Sie sind sehr verängstigt und drücken sich eng aneinander. Sie bekommen Futter und Wasser. Das Katzenheim erhält eine Nachricht, dass am nächsten Tag eine Katzenfamilie gebracht wird. Dort sorgen sie dafür, dass die Katzenmama beim Tierarzt kastriert wird. Wenn die Kleinen 14 Wochen alt sind, können sie vermittelt werden. Dann brauchen sie die Mutter nicht mehr, diese darf zurück zum Schrebergarten. Nach dem anstrengenden nächtlichen Einsatz schreibt die Katzenretterin ihrem Chef «komme etwas später ...».



Die aufwändige Katzenfalle mit der Endstation Transportkorb.

Nach jedem Einsatz muss sie die gesamten Geräte desinfizieren aus hygienischen Gründen. Conchita Figuerola macht diese Arbeit mit grossem Engagement seit sieben Jahren! Oft sind es auch Landwirte, die NetAP um Hilfe bitten. In einem Fall handelte es sich um einen Bauernhof mit 40 verwilderten Katzen! Da dauerte es mehrere Wochen, bis alle gefangen, untersucht, behandelt und kastriert waren. Beim Tierarzt wird jeweils vor der Kastration nach einem Chip gesucht, sodass ein allfälliger Eigentümer benachrichtigt werden kann. Die wenigsten der gefangenen Büsis sind allerdings gechipt. Sie sind verwildert, wurden ausgesetzt oder niemand will für sie Verantwortung übernehmen.

Kennzeichnung am Ohr

Damit ein kastriertes Büsi nicht zum zweiten Mal gefangen wird, schneidet der Tierarzt während der Narkose das Spitzchen des linken Ohres ab. Das ist eine internationale Kennzeichnung für kastrierte Katzen. Gleichzeitig bekommt es eine Impfung gegen Katzensuche und -schnupfen und wird gegen innere und äussere Parasiten behandelt. Sie bleibt für mindestens 24 Stunden nach der Kastration unter Beobachtung und erhält zudem auch Schmerzmittel. Braucht das Tier noch weitere Behandlungen oder Eingriffe, um sein Wohlbefinden zu gewährleisten, bekommt es auch diese. Bevor jemand eine Katze zu sich holt, empfiehlt NetAP, sich mit deren Bedürfnissen auseinanderzusetzen. Tierheime oder anerkannte Vereine geben gerne Katzen an geeignete Personen ab. Diese schwierige und herausfordernde Arbeit von Volontärinnen, welche verwilderte Katzen einfangen, wird von NetAP (Network for Animal Protection) koordiniert und gefördert. Anne-Marie Hüper

Mehr dazu unter: www.netap.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

Fr, 4. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Di, 8. August, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, kath. Pfarreisaal.

Fr, 11. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Cristina Camichel.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 30. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Sa, 5. August, 18 h: Konzert im Hof, Kirchhof ref. Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.

So, 6. August, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Di, 8. bis Fr, 11. August, 9–14 h: Koch- und Backwoche, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 29. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 30. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 2. August, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 3. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 5. August, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 6. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 9. August, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 10. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 30. Juli, 10 h: Zeugnisgottesdienst, keine Predigt, kein Kinder-Treff.

Do, 3. August, 10 h: Gemeindegebet.

So, 6. August, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

Handball Junioren

Wo der starke Regen Teil der sportlichen Herausforderung ist

Auch in diesem Jahr reiste eine grosse Delegation der HSG Nordwest nach Schweden, um am Partille Cup teilzunehmen.

Von Alan Heckel

85 Junioren sowie 17 Leiterinnen und Leiter der HSG Nordwest trafen sich am ersten Samstag im Juli in aller Hergottsfrühe am Badischen Bahnhof, wo es via Hamburg nach Kiel und danach mit der Fähre nach Göteborg ging. Dort fand auch heuer wieder der Partille Cup, das weltgrösste Handballturnier statt. Der Nachwuchs aus der Nordwestschweiz ist regelmässig dabei, mit den Junioren jährlich, mit den Juniorinnen im Zwei-Jahres-Rhythmus.

Die HSG Nordwest war nicht nur mit sämtlichen Teams von der U15 bis zur U19 Elite am Start, auch mehrere Junioren, die beim TV Pratteln NS, beim TV Muttentz

Handball und beim TV Birsfelden in der U13 auf regionaler Stufe spielen sowie Spieler der Regionalauswahlen aus Stein, Magden und Möhlin kamen mit. Organisiert wird der Aufenthalt im Norden seit Jahren vom TV Birsfelden und dem TV Pratteln NS unter der Leitung von Peter Bürki, Ramon Morf und Marco Mesmer.

Auf Kunstrasen

Gespielt wird am Partille Cup nicht in der Halle, sondern draussen auf Kunstrasenfeldern. Diese sind zwar etwas kleiner, «aber man kann es immer noch Handball nennen», lacht Matthias Küng. Der Verantwortliche für die Goalieausbildung bei der HSG war Teil der Delegation und musste sich wie alle anderen warm anziehen. Denn nicht nur, dass sich die Temperaturen zwischen 16 und 18 Grad bewegten, «es hat regelrecht geschüttet. Bis am Donnerstag war es meistens richtig wüst», erzählt Küng. Dennoch war der heftige Regen kein Grund, die Spiele zu verschieben oder gar ab-

zusagen, sondern einfach ein weiterer Teil der sportlichen Herausforderung.

Das Niveau ist an diesem Turnier sehr hoch. «Man kommt nicht drum herum, auf starke Gegner zu treffen», bestätigt Küng. Die acht HSG-Teams bekamen es mit Mannschaften aus Norwegen, Dänemark, Kroatien, Spanien, Portugal und natürlich dem Gastgeberland zu tun. Nach den Gruppenspielen qualifizierten sich fünf für den A-Final, drei mussten in den B-Final.

Schönes Erlebnis

Die Schweizer, die im Göteborger Gymnasium Katrinelund untergebracht waren, machten eine gute Figur. «Früher war die A-Finalqualifikation das Ziel, mittlerweile will man dort so weit wie möglich kommen», weiss Matthias Küng. Bis ganz nach oben reichte es keiner HSG-Equipe, dafür gewannen Boys 18/2, das zweite Team der U19, den B-Final ein paar Stunden, bevor das Material gepackt wurde und es am späten Samstagnachmit-

tag via Fähre und Zug wieder zurück ging. Am Sonntagabend um 19.30 Uhr war der Tross wieder am Badischen Bahnhof.

Die Teilnahme am Partille Cup ist nicht nur für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis, sondern vor allem aus zwei Gründen wichtig. Da ist zum einen der sportliche Aspekt. «Auch wenn du mal gnadenlos auf die Kappe kriegst, ist es wichtig zu sehen, wo du stehst und was die anderen können, was sie anders machen», was sie eventuell besser machen», erklärt Matthias Küng. Das gilt auch für die Trainer, die sich rege austauschen und so manches darüber erfahren, was im Nachwuchshandball ausserhalb der Landesgrenzen läuft.

Der zweite Aspekt ist der zwischenmenschliche. «Wir haben ein Riesenhallenproblem in der Region und die Jungs haben sehr selten Kontakt. Deshalb ist es sehr wertvoll, dass sie in Schweden teamübergreifend viel Zeit zusammen verbringen können», so der Goalieverantwortliche.



Impressionen aus Göteborg: Junioren und Leiterteam der HSG Nordwest hatten rund um den Partille Cup eine Menge Spass.

Fotos zVg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2023



Sommerferien 2023 Der Platz bleibt geschlossen.

Letzte Ferienwoche 7. bis 11. August:

Quartierbesuche

Mo	Münchi	15:00 – 18:00 Uhr
Di	Gehrenacker	15:00 – 18:00 Uhr
Mi	Längi	15:00 – 18:00 Uhr
Do	Schwimmbad	Ab 12:00 Uhr
Fr	Rankacker	15:00 – 18:00 Uhr

Bei Regen: keine Quartierbesuche, dafür öffnen wir den Robi von 14:00 bis 18:00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung am 1. August

Die Verwaltung ist am Montag, 31. Juli, und Dienstag, 1. August 2023, den ganzen Tag geschlossen. Ab Mittwoch, 2. August 2023, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Be-

stattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

1.-August-Feuer

Über Feuer und Feuerwerkskörper freut sich am Nationalfeiertag Jung und Alt. Brauchtumsfeuer haben in der Schweiz eine lange Tradition. Bei Beachtung einiger weniger Regeln kann diese schöne Tradition so durchgeführt werden, dass es dabei zu keinen lästigen oder schädlichen Umweltauswirkungen kommt:

- Bei der Standortwahl Windrichtung und Funkenflug beachten;
- nur vollständig durchgetrocknetes, naturbelassenes Holz verwenden;
- für ausreichende Luftzufuhr in

der Holzschichtung sorgen (keine zu dichte Packung);

- Feuer mit Wachsfackeln und im Holz verteiltem, trockenem Stroh entfachen;
- Feuer jederzeit beaufsichtigen und unter Kontrolle halten;
- allgemeines Feuerverbot bei Waldbrandgefahr beachten (<https://www.alert.swiss> oder Alerts.wiss-App).

Beim Verbrennen von vollständig durchgetrocknetem, naturbelassenem Holz und mit ausreichender Luftzufuhr in der Holzschichtung entsteht nur wenig Rauch.



Abfall gehört nicht ins 1.-August-Feuer

1.-August-Feuer können giftige Stoffe (z. B. Dioxine) freisetzen, wenn in ihnen Kunststoffabfälle, chemisch behandeltes Holz, Abbruchholz oder Bauabfälle verbrannt werden. In den letzten Jahren hat sich diese Situation merklich gebessert.

Weitere Informationen zur korrekten Durchführung eines Brauchtumsfeuers finden Sie unter dem Merkblatt Brauchtumsfeuer des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE) sowie des Lufthygieneamts beider Basel (LHA). Das Merkblatt kann über den QR-Code oder im Internet auf der Seite des Lufthygieneamts beider Basel aufgerufen werden.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Christa Arnet
Frauen
rächen
raffinierter

Ein
Rezept
für jeden
Mord.

Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch

Konzerte im Hof

Die vielen Facetten der Panflöte

Zum Abschluss der diesjährigen Open-Air-Sommerkonzerte im schönen Kirchhof der reformierten Prattler Dorfkirche steht die Panflöte im Zentrum. Und zwar am Samstag, dem 5. August, um 18 Uhr, mit dem Programm «Colourful Panflute» mit Hannah Schlubeck, Panflöte, und Thorsten Schäfer am Flügel.

Die aus Deutschland Wuppertal stammende Künstlerin Hannah Schlubeck, die schon als Matthias Schlubeck mit beseeltem Spiel begeisterte, und ihr Begleiter Thorsten Schäfer, Komponist und Pianist, warten mit vielseitigem Klangzauber vom Barock bis zum 20. Jahrhundert auf mit Musik von G.P. Telemann, J. S. Bach, R. Schumann, G. Donizetti, J. Brahms, J. Kosma und G. Gershwin. Der Abend verspricht Hörerlebnis pur.

Tickets an der Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr, Pausen-



Sorgen für ein vielseitiges Hörerlebnis: Hannah Schlubeck, Panflöte, und Thorsten Schaeffer, Piano.

catering vor Ort. Erw. 40 Franken / AHV, IV, 30 Franken / Kinder, Jugendliche, Studierende 15 Franken. Das Konzert findet bei jedem Wetter



Fotos zVg

statt! (Bei Schlechtwetter in der Kirche, Schauenburgerstrasse 3).

Karen Haverbeck
für die Konzerte im Hof

Bundesfeier

Information des Verschönerungsvereins

Am 31. Juli lädt der VVP wieder zur Bundesfeier auf den Schmittiplatz ein. Konnte sie vergangenes Jahr noch im wunderschönen Eventdorf durchgeführt werden, so findet die Bundesfeier dieses Jahr wieder traditionell auf dem Schmittiplatz statt.

Der Festbetrieb beginnt wie gehabt um 18 Uhr. Um 19.30 Uhr wird der Abend durch die Musikgesellschaft Pratteln eröffnet und anschliessend begrüsst der Präsident des VVP die Anwesenden. Gegen 20.15 Uhr tritt die Trachtengruppe Muttentz auf. Nach der Festrede von Landrat Urs Schneider erfolgt die Aufführung »Tanz der Nationen«. Ab ca. 21 Uhr spielt die Tanzmusik »Deja Vu« auf der grossen Bühne, zudem öffnet der Gewölbekeller für den Partybetrieb mit DJane Rina. Um 24 Uhr endet der Wirtschafts- und Barbetrieb auf dem Schmittiplatz.

Der VVP freut sich auf viele Teilnehmende an der Bundesfeier.

Ulrike Trüssel,

für den Verschönerungsverein Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Juli

Sa 29. Wurstsalat-Weltmeisterschaft

Gesucht wird der beste und der kreativste Wurstsalat! Ab 18 Uhr auf dem Mayenfels in Pratteln. Anrichten der Wurstsalate zwischen 19–19.30 Uhr, Unterhaltung und kulinarisches Angebot. Mehr dazu unter: www.wurstsalat-weltmeisterschaft.ch

Mo 31. Bundesfeier des VVP

18 bis 24 Uhr, Schmittiplatz, diverse Darbietungen, Wirtschafts- und Barbetrieb.

August

Sa 5. Konzerte im Hof

«Colourful Panflute» – Panflöte und Klavier, ref. Kirche Pratteln, 18 Uhr, Abendkasse jeweils ab 17 Uhr (Vorverkauf Betten Stohler) – Pausencatering, findet bei

jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Di 8. Dienstagstreff

Vorstellung Pro Senectute Baselland inkl. Zvieri, 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche.

Do 17. Schnuppertage

Power Centering 70+ Kurs
Im ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Pratteln, von 14–15 Uhr, Kosten: 20 Franken / Lektion, Leitung und Anmeldung: Tel. 078 881 74 13/ bewegt@breitband.ch

Fr 18. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Sa 26. NS-Plausch

Jazz auf dem Dorfturnhallenplatz, bei schlechter Witterung in der Dorfturnhalle, mit Boogie Connection, ab 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Dienstags-Treff

Alles über die Pro Senectute

Beim ersten Dienstagstreff nach der Sommerpause wird Frau Rösli von Pro Senectute Baselland die Angebote ihrer Organisation vorstellen und im Anschluss gerne Ihre Fragen dazu beantworten. Anschliessend wird ein erfrischend sommerlicher Zvieri serviert.

Wir laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich dazu ein und freuen uns darauf, sie am 8. August, um 14.30 Uhr wieder im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche begrüßen zu dürfen.

Sibylle Waldmeier,
für das Dienstagstreff-Team



Suva

Zurück an die Arbeit
nach einem Unfall

MA&PA. Im vergangenen Jahr registrierte die Suva über 250'000 Unfälle ihrer Versicherten mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen wie die Versicherung in einer Medienmitteilung schrieb. Im Schnitt belief sich die Arbeitsunfähigkeit auf 43 Tage. 80 Prozent der Verunfallten waren männlich, 20 Prozent weiblich. Der Altersdurchschnitt lag bei 41 Jahren. Die meisten Personen waren in der Baubranche, in Handels- und Lagerbetrieben sowie im Personalverleih tätig. Die häufigsten Verletzungen waren dabei Brüche, Verstauchungen oder Prellungen, dabei waren vor allem Knie, Fussgelenke, Finger und Schultern betroffen.

92 Prozent der Verunfallten konnten ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und benötigten nur vorübergehende finanzielle und/oder beratende Unterstützung. Die Reintegrationsrate der Suva bewegt sich damit auf konstant hohem Niveau: Im Durchschnitt arbeiten rund 90 Prozent der Verunfallten wieder.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Balgerei	▼	tropische Schlingpflanze	▼	süddt. Landschaft	▼	standesamtliche Heirat	▼	knabbern	▼	poetisch: unbeständig	▼	Frohgefühl	▼	Tabakware	▼	altes Blasinstrument	▼	Romanfigur bei Gotthelf	▼	Untersucher, Tester
Gestalt aus «1001 Nacht»	▶									ein Marder	▶					Pokal (engl.)	▶			2
Strom in Afrika	▶					Thermalheilbad in Graubünden	▶					Schweizer Sänger, Musiker (Stephan)	▶							
ugs.: verbittert	▶									Täuschung, Blendwerk	▶					Kw.: Aluminium	▶			
knapp, wenig Raum lassend	▶											Herbstblume	▶							
mieten, pachten (engl.)	▶									ein Kohleprodukt	▶									
Teil der Stunde	▶																			
	▶																			
Dichtkunst	▶																			
	▶																			
körperliche Beschaffenheit	▶																			
engl.: zehn	▶																			
Angehöriger eines nordamerik. Stammes	▶																			
inhaltslos, langweilig	▶																			
fein regnen	▶																			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 8. August die beiden Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Hofsaison» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!